

Weitere Veranstaltungen zu Hermann Hesse

2401 Hermann Hesse im Film: Der Steppenwolf

Filabend mit Einführung und Gespräch
Gerd Xeller

Die Verfilmung von Hermann Hesses berühmtem Roman erzählt von der Suche nach Identität, Freiheit und einem erfüllten Leben. Nach dem Film gibt es eine kurze Einführung sowie Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch. Der Abend bildet zugleich den Auftakt zum Vortrag über „KI und Technik im Werk von Hermann Hesse“.

Termin: Mittwoch, 7.10., 18:30 bis 20:30 Uhr
Ort: Laemmle-Kino im Schloss Großlaupheim
Kosten: 8 €

2402 KI und Technik im Werk von Hermann Hesse

Vortrag von Gerd Xeller
Gefördert im Rahmen
des Literatursommers



Welche Antworten gibt Hermann Hesse auf Fragen, die uns im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz beschäftigen? Der Vortrag schlägt eine Brücke zwischen Hesses Gedanken zu Technik, Fortschritt und Menschlichkeit und den Herausforderungen unserer Gegenwart.

Termin: Donnerstag, 8.10., 18:30 bis 20 Uhr
Ort: vhs am Stadtbahnhof, EG., Saal
Kosten: 8 €



By Unknown author – [1] [2] Dutch National Archives, The Hague, Fotocollectie Algemeen Nederlands Persbureau (ANEFO), 1945-1989, CC BY-SA 3.0 nl, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=20450793>

2403 Lesekreis Hermann Hesse – Demian

Gerd Xeller

Gemeinsam lesen und diskutieren wir Hermann Hesses Roman Demian. Im Mittelpunkt stehen persönliche Eindrücke, Gedanken und der Austausch über Themen wie Identität, Lebensweg und Selbstfindung. Weitere Werke Hermann Hesses schließen sich an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin: mittwochs, 14.10., 4.11., 2.12., 13.1., 18:30 bis 20:30 Uhr
Dauer: 4-mal (10,7 Unterrichtsstunden)
Ort: vhs am Stadtbahnhof, EG, Lounge
Kosten: 40 €

2404 Hermann-Hesse-Reflexionsweg Laupheim

Literarischer Spaziergang – Orientierung, Klarheit
und Mut aus Hesses Werk

Gerd Xeller

Ein literarischer Spaziergang durch den Schlosspark mit Texten, Geschichten und Impulsen aus Hermann Hesses Werk. Entdecken Sie, wie aktuell seine Gedanken zu Orientierung, Wandel und Lebensmut bis heute sind. Bitte an gutes Schuhwerk denken.

Termin: Samstag, 16.1., 14 bis 16 Uhr
Ort: Schlosspark Laupheim, historisches Pumphauschen bei der Volksbank
Kosten: 14 €



Gerd Xeller ist Gründer und Geschäftsführer von Xeller Training in Laupheim. Als Initiator des „Hermann-Hesse-Besinnungswegs Ulm“ verbindet er Literatur, Kultur und persönliche Reflexion – und macht Orte, Gedankenwelten und Lebensfragen erfahrbar.



Träger: Stadt Laupheim
Mitglied im Volkshochschulverband
Baden-Württemberg

Anschrift: König-Wilhelm-Straße 35
88471 Laupheim
Telefon: 073 92-9155 70
Telefax: 073 92-93539
E-Mail: vhs@laupheim.de
Internet: www.vhs-laupheim.de

Semesterauftaktfest:

„Hermann Hesse mit allen Sinnen“

25. September
18 bis 22 Uhr
vhs am Stadtbahnhof

Gefördert im Rahmen
des Literatursommers
2026



Auf unserem alljährlichen Auftaktfest wollen wir mit einem bunten Mix aus Lesungen, Vorträgen und Musik das neue Semester beginnen. In diesem Jahr legen wir den Schwerpunkt auf Hermann Hesse. Literatur wird hier auf vielfältige Weise mit allen Sinnen erlebbar.

17:00 Feierliche Einweihung der ersten Tafel des Hermann-Hesse-Besinnungswegs auf dem alten Friedhof

Mit der Einweihung der ersten Gedenk- und Besinnungstafel am Grab von **Eugen und Lydie Link** auf dem Alten Friedhof in Laupheim beginnt ein besonderes Kultur- und Erinnerungsprojekt: der **Hermann-Hesse-Besinnungsweg Ulm**.

Der Besinnungsweg verbindet historische Orte mit den Gedanken und Lebensfragen Hermann Hesses. An mehreren Stationen in Ulm, Neu-Ulm, Blaubeuren und Laupheim werden bedeutende Lebensorte, Freundschaften und Ereignisse sichtbar gemacht, die mit Hesse und seinem Umfeld verbunden sind. Jede Station lädt dazu ein, innezuhalten, Geschichte zu entdecken und zugleich den Blick auf die eigenen Fragen des Lebens zu richten – ganz im Sinne Hermann Hesses, für den der äußere Weg immer auch ein Weg nach innen war.

Die erste Tafel erinnert an die lebenslange Freundschaft zwischen Hermann Hesse und seinem Laupheimer Freund **Eugen Link**. Ihre Verbundenheit, der intensive Briefwechsel und der geistige Austausch gehören zu den bislang wenig bekannten Kapiteln in Hesses Leben. Die am Grab von **Eugen und Lydie Link** angebrachte hochwertige Gusstafel macht diesen Erinnerungsort dauerhaft sichtbar.

Mit dem Hermann-Hesse-Besinnungsweg entsteht in den kommenden Jahren ein Netzwerk weiterer Stationen, die Literatur, Geschichte und persönliche Besinnung miteinander verbinden. Der Weg lädt Besucher ein, Hermann Hesses Gedanken nicht nur zu lesen, sondern an authentischen Orten zu erleben und für das eigene Leben fruchtbar werden zu lassen.

Wir laden Sie herzlich ein, an der feierlichen Einweihung der ersten Tafel teilzunehmen und gemeinsam den Beginn dieses besonderen Kulturprojekts zu feiern.



Bild: Christine Denzel

18:00 Eröffnung der Ausstellung Laupheimer Fotokreis: „Die ewige Heiterkeit lacht aus jeder Blume“ – Hermann Hesse: Natur, Garten und Gärtnern

Hermann Hesse war nicht nur Literaturnobelpreisträger, sondern auch leidenschaftlicher Gärtner, Selbstversorger und Naturbeobachter. Für ihn war das Arbeiten mit der Erde eine Form der Meditation und der Garten ein Spiegel der menschlichen Seele. Die Fotoausstellung des Laupheimer Fotokreises möchte Hesses literarischen Naturbezug visualisieren. Der Untertitel „Garten und Gärtnern“ ist bewusst gewählt: Es werden keine abstrakten, elitären Bildkonzepte gesucht, sondern einen niederschweligen, nahbaren Zugang. Im Fokus stehen die erdige Realität des Gärtnerns, die Schönheit des Alltäglichen, das Wachsen, Blühen und Welken direkt vor unserer Haustür.

**19:00 Heimatlos – Die Lyrikerin Emma Kann
Vortrag von Ruth Frenk**

Besonders freuen wir uns, dass in Kooperation mit dem Laupheimer Museum Ruth Frenk in ihrem Vortrag „Heimatlos“ die Lyrikerin Emma Kann vorstellt. Beide sind nicht nur künstlerisch miteinander verbunden, auch bestehen familiäre Beziehungen, da Ruth Frenk die Nichte Emma Kanns ist. Heimatlos – Ein Gefühl, welches Emma Kann Zeit ihres Lebens immer begleitete und das auch Hermann Hesse überaus vertraut war. Während Emma Kann als gebürtige Frankfurterin früh ihre deutsche Heimat verlor und auch in verschiedenen Stationen im Ausland keine neue fand, fühlte sich Hermann Hesse nie heimatverbunden. Emma Kann verarbeitete den Verlust der Heimat und das Nie-Ankommen in der Ferne sowie die Rückkehr nach Deutschland in ihrer Poesie.



Ruth Frenk ist gebürtige Niederländerin, die seit 1974 in Konstanz lebt. Sie studierte erst in Amsterdam und Genf, ehe sie in New York an der Manhattan School of Music erfolgreich ihr Gesangsstudium abschloss. Nach mehreren Jahren als Konzertsängerin kehrte sie nach Europa zurück und führte dort ihr Studium fort. Es folgten erfolgreiche Konzerte in ganz Europa, wobei sie sich vor allem auf die Lieder des jüdischen Volkes sowie auf Vokalmusik aus Theresienstadt spezialisierte.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Laupheimer Museum zur Geschichte von Christen und Juden



**18:30 – Salon Lilí:
22 Uhr Ein Abend für Hermann Hesse – Musik, Kalligrafie und Poesie**

Inspiziert von der zeitlosen, melancholischen Gedankenwelt Hermann Hesses entfaltet dieses kleine, „vielsaitige“ Programm eine leise Reise durch die Themen seines Schaffens. Das Ensemble Salon Lilí (Hanna Münch, Rezitation, Ukulele, Sabine Spiesz, Geige und Percussion, Karin Probst, Ukulele, Peter Anthony Siegel, Gitarre und Ukulele, Uwe Nepomutzky, Gesang und Rezitation, Werner Spiesz, Cello, Gitarre und Kalligrafie) verbinden Textvertonungen mit einem frei assoziierenden Streifzug durch verschiedene Musikstile. Dabei weitet sich der Blick weit über Hesses Zeit hinaus: Sanfter Smooth Jazz und bitter-süße Chansons treffen auf tanzbare Weltmusik in mehrstimmigen Arrangements: Ob Steppenwolf, die Beatles, Ozzy Osbourne und Adele oder Element of Crime, ABBA oder Queen – alle Lieder wurden neu arrangiert und spüren auf ihre Art Hesses großen Themen von Sehnsucht, Vergänglichkeit und Liebe nach. Diese musikalische Spurensuche wird im Raum visuell begleitet: So wie die Musik Hesses Lyrik hörbar macht, so wird sie durch die Schriftzüge von Werner Spiesz auch sichtbar. Der Cellist des Ensembles, der seine Arbeiten bereits in Ausstellungen gezeigt hat, projiziert seine von Hand gezeichneten Kalligrafien der Gedichte passend zu den Klängen.

Gemeinsam gestaltete Poesie, die Linien der Schrift und ein fein abgestimmter, mehrstimmiger Gesang prägen die dichte, intime Atmosphäre dieses Abends. Ein Raum zum Zuhören und Nachsinnen – wie ein lauschiger Ausklang für einen Sommerabend.

Essen und Trinken

Im Foyer servieren wir selbstzubereitete Speisen aus der vhs-Küche und bieten Getränke an.

Ausstellung und Quiz

Begleitet wird das Fest von einer Bücherausstellung zu Hermann Hesse in Kooperation mit der Stadtbibliothek und einem Quiz, bei dem Bücher von Hermann Hesse als Preise winken.

Termin: Freitag, 25.9., 18 bis 22 Uhr
Ort: vhs am Stadtbahnhof,
König-Wilhelm-Str. 35, Laupheim

Kosten: gebührenfrei

